

3 Mark Posthorn einfarbig, Walzendruck, Wz. Waffeln, Michel-Nr. 192 oder 225?

In der Infla-Literatur werden zu den Walzendruckbogen der einfarbigen 3 Mark Posthorn (MiNr. 225) folgende wesentliche Aussagen getroffen:

- Ober- und Unterrand mit sieben Walzenstriche bedruckt
- der Druck erfolgte auf der Maschine 1 in zwei Auflagen
- die Oberbogen beider Auflagen haben links die Gr.-Nrn. 4 3 2 1 . 10
- die Unterbogen beider Auflagen haben links die Gr.-Nrn. 9 8 7 6 5
- Bogenzählertyp: 1 (Ziffern stehen eng nebeneinander)
- 1. Auflage: Bogenzähler neben Feld 41 oben
- 2. Auflage: Bogenzähler neben Feld 51 Mitte.

Abbildung 1 zeigt als Beispiel für die 1. Auflage der MiNr. 225 einen Ausschnitt des linken Bogenrandes eines Oberbogens, der auf der Maschine 1 gedruckt wurde.



Abb. 1



Abb. 2

Mir liegt ein Walzendruckbogen (Unterbogen) der 3 Mark Posthorn einfarbig vor, der im Gegensatz zu dem vorher Gesagten auf dem linken Bogenrand die Gruppen-Nummern 5 4 3 2 aufweist und offensichtlich nicht auf der Maschine 1, sondern auf der Maschine 2 gedruckt worden ist, denn die Ziffern des Bogenzählers stehen weit auseinander (siehe Abbildung 2). Ein Vergleich dieses Bogens mit der MiNr. 192, 3 Mark Posthorn zweifarbig, Walzendruck, 1. Auflage, ergibt folgende Gemeinsamkeiten:

- der Druck beider Bogen erfolgte auf der Maschine 2
- die Unterbogen beider Bogen haben links die roten Gr.-Nrn. 5 4 3 2
- die roten Gr.-Nrn. stehen an der gleichen Stelle auf dem linken Bogenrand
- identische Bogenzählertypen 2 (Ziffern stehen weit auseinander)
- der Bogenzähler beider Bogen steht an der gleichen Stelle neben Feld 41
- der Bogenzähler beider Bogen ist ungerade.

Der einzige Unterschied des einfarbigen Bogens mit sieben roten Walzenstrichen gegenüber dem zweifarbigen Bogen mit sieben roten und sechs gelben Walzenstrichen besteht darin, dass der gelbe Unterdruck und dadurch bedingt die gelben Walzenstriche auf dem Ober- und Unterrand sowie die gelben Gruppen-Nummern fehlen. Alle weiteren Auflagen der zweifarbigen 3 Mark (MiNr. 192) und der einfarbigen 3 Mark (MiNr. 225) haben eine andere Stellung der Gruppen-Nummern.

Der einfarbige Bogen hat neben Feld 51 zwei Löcher und eine längliche senk-rechte Prägung, die von der üblichen Heftklammerung stammen. Der Bogen entstammt vermutlich einer Bogenlage, weshalb es mehr als einen Bogen dieser Art geben müsste.

Auf der rechten oberen Bogenecke fehlt eine von den Postbeamten üblicherweise handschriftlich angebrachte Zahl von 1 bis 20. Dieser Bogen ist also wahrscheinlich nicht an einem Postschalter verkauft worden, sondern gelangte erst zu einem späteren Zeitpunkt in den Handel.

Die Farbe des Bogens unterscheidet sich nicht von derjenigen der einfarbigen 3 Mark im Walzdruck.

Für die Entstehung dieses Bogens sind theoretisch drei Varianten denkbar:

1. Es könnte sich bei dem Bogen um eine 3 Mark zweifarbige handeln, bei der im Druckprozess die gelbe Farbzufuhr eine gewisse Zeit unterbrochen war und eine Anzahl Bogen aus diesem Grund ohne Unterdruck einfarbig hergestellt wurde.
2. Es wurde eine bisher in der Infla-Literatur nicht beschriebene Auflage einfarbig auf der Maschine 2 gedruckt.
3. Die wie auch immer entstandenen einfarbigen, auf der Maschine 2 hergestellten Bogen wurden von der Druckerei aus ungeklärten Gründen nicht aus-geliefert und kamen erst später (vielleicht nur zum Teil) in den Handel.

Für die zweite Variante spricht, dass auf dem Ober- und Unterrand auf der Rückseite des Bogens nur die Prägespuren der roten Walzenstriche sichtbar sind und keine Eindrücke der (ohne Farbe laufenden) Walzenstrichdruckleiste der Unterdruckplatte. Andererseits ist es erstaunlich, dass bis heute dieser Bogen in der Infla-Literatur nicht beschrieben worden ist, was zusätzlich zur Variante 2 für die Variante 3 sprechen könnte. Mir liegt der Bogen seit ungefähr 30 Jahren vor, aber ich habe bisher kein zweites Exemplar zu Gesicht bekommen, allerdings ohne intensiv danach gesucht zu haben.

Um etwas mehr Klarheit in diese Angelegenheit zu bringen wäre es wünschenswert, wenn die Besitzer und Sammler von Inflationsbogen ihren Bogenbestand einmal sichteteten und darauf hin überprüfen, ob und wie viele Bogen der 3 Mark Posthorn einfarbig im Walzdruck mit den Gruppen-Nummern 11 - 7 oder 5 - 2 auf dem linken Seitenrand sie besitzen und das Ergebnis in den Infla-Berichten veröffentlichen. Ich bin auch gern bereit, einzelne Meldungen entgegenzunehmen und das Ergebnis zusammengefasst zu einem geeigneten Zeitpunkt an gleicher Stelle mitzuteilen.

Peter Babst, Quedlinburger Weg 1, 06124 Halle